

Sieben Bundesräte gehen essen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auch auf der Straße keine Ruhe! Den Nachhauseweg verwendet Bundesrat **Motta** zum Studium der Zeitungen



Der temperamentvolle Finanzchef Bundesrat **Musy** benutzt die Heimkehr aus dem Bundeshaus, einen Begleiter von seinen Ansichten zu überzeugen



Stöße von Zeitungen wollen daheim noch durchgelesen werden. Bundesrat **Pilet** verläßt das Bundeshaus



Selbst auf der Straße wird Bundesrat **Meyer** noch um Auskunft angegangen



Bundespräsident **Häberlin** liebt es, auf dem Heimwege durch die stillen Anlagen zu spazieren

Links: Im allgemeinen ist Bundesrat **Schultheß** kein Freund des Photoapparates; hier gelang es vortrefflich, sein Bild auf die Platte zu bannen

FOTOS VON P. SENN

Sieben Bundesräte gehen essen

So ist unsere Demokratie: nach Schluß der Geschäftszeit verlassen unsere Landesväter mit den andern Beamten das Bundeshaus, steigen in die Straßenbahn oder gehen zu Fuß heim. Ohne Pomp, ohne luxuriöse Autos marschieren sie, von den Passanten kaum beachtet, durch die Straßen der Stadt ihrem Domizile zu. Der Fremde aber staunt, mit welcher natürlicher Selbstverständlichkeit wir die obersten Diener des Staates als gleichberechtigte Bürger behandeln und nicht als Götzen.



Der Vorsteher des Militärdepartements, Bundesrat **Minger**, fährt im Tram von seiner täglichen Arbeitsstätte heim